

Dr. Drosten's Fehlannahmen und Falschaussagen

Herr Drosten verbreitete sehr früh, dass asymptomatische Personen sehr ansteckend sein könnten. Die zentrale Studie, auf die er sich bezog (74) (mit ihm als Co-Autor), berichtete, dass die chinesische Geschäftsfrau, die bei ihrem Besuch in Bayern Mitarbeiter eines Autozulieferers infiziert hatte, selbst keine Symptome hatte. Die Veröffentlichung hat weltweit für Aufsehen gesorgt und gleichzeitig zu einer großen Verunsicherung geführt. Ein Virus, das von Menschen verbreitet wird, die keine Symptome haben, lässt sich nur sehr schwer kontrollieren. Diese Furcht stellte eine treibende Kraft hinter vielen Extremmaßnahmen dar, die kurze Zeit später verhängt wurden — vorn Besuchsverbot von Krankenhauspatienten bis hin zur Maskenpflicht.

Praktisch unbekannt geblieben ist dabei die Tatsache, dass der in dieser Schlüsselarbeit publizierte Befund sich als absolut unzutreffend herausgestellt hat. Im Nachhinein ergaben Recherchen, dass die Chinesin während ihres Aufenthaltes in Deutschland unter starken Beschwerden gelitten hat, diese waren jedoch nicht offensichtlich, weil sie schmerz- und fiebersenkende Mittel eingenommen hatte (75).

Quelle: Bhakdi , Sucharit . Corona Fehllalarm?: Daten, Fakten, Hintergründe

Auch eine weitere Studie, die im April von der Drosten-Gruppe veröffentlicht wurde, geriet in die internationale Kritik. Es ging um die Frage, welche Rolle Kinder als Überträger der Erkrankung spielen könnten. Laut der Studie von Herrn Drosten würden symptomlose Kinder genauso ansteckend sein wie Erwachsene. Diese Kunde hatte in der Öffentlichkeit große Sorgen ausgelöst und die weiteren Entscheidungen der Regierung beeinflusst. Tatsächlich gibt es viele Studien, die das Gegenteil zeigen, nämlich dass Kinder generell keine signifikante Rolle als Überträger spielen.

Quelle: Bhakdi , Sucharit . Corona Fehllalarm?: Daten, Fakten, Hintergründe

Doch dann: erste Corona-Todesfälle in Deutschland! Am 9. März geht die Kunde um: Ein 78 Jahre alter Mann im Kreis Heinsberg und eine 89-jährige Frau aus Essen sind verstorben. Der Mann hatte eine Vielzahl von Vorerkrankungen, unter anderem Diabetes und Herzprobleme, denen er am Ende erlegen war, die Frau starb an einer Lungenentzündung.

Ab jetzt wird auf Alarm geschaltet! Stufe 1.

Drosten warnt vor dramatischer Corona-Welle(101): »Im Herbst wird es kritisch, das ist klar. Ich erwarte dann eine schlagartige Zunahme der Corona-Fälle mit schlimmen Folgen und vielen Toten .., Wen wollen wir dann retten, einen schwer kranken 80-Jährigen oder einen 35-Jährigen mit einer rasenden Virus Pneumonie, der binnen Stunden sterben würde und bei künstlicher Beatmung binnen vier Tagen über den Berg wäre?«

Quelle: Bhakdi , Sucharit . Corona Fehllalarm?: Daten, Fakten, Hintergründe

Drosten fantasiert Ende April wieder von der ganz großen Welle - jetzt natürlich von der zweiten großen Welle(120): »Würde die Zahl R durch Leichtsin ... wieder über 1 steigen und sich das Virus damit wieder exponentiell verbreiten, hätte dies voraussichtlich verheerende

Folgen. Weil die Infektionswelle dann überall gleichzeitig starte, hätte sie eine ganz andere Wucht.«

Hat Herr Drosten tatsächlich verpasst, dass wir nie einen exponentiellen Anstieg der Infektionszahlen hatten?

Und woher soll die zweite Welle kommen?

Drosten: Das zeigt das Beispiel der Spanischen Grippe, die 1918 zum Ende des Ersten Weltkriegs ausgebrochen ist. Die meisten der 50 Millionen Todesopfer starben bei der zweiten Welle.

Lieber Herr Drosten, hätten Sie mal in Epidemiologie besser aufgepasst - und in Geschichte vielleicht auch? Eine Epidemie ist ein ZEITLICH und örtlich begrenztes vermehrtes Auftreten von Krankheitsfällen einheitlicher Ursache. Das ist bei allen Epidemien so, auch bei der Grippe etc. etc. etc.

Die Spanische Grippe als einzige Ausnahme in der Geschichte als Vergleich zu der COVID-19-Epidemie anzuführen, um eine »zweite furchtbare Welle« in die Köpfe der Menschen zu transportieren, ist unverantwortlich.

Quelle: Bhakdi , Sucharit . Corona Fehlalarm?: Daten, Fakten, Hintergründe
20200913 DT (<https://stopreset.ch>)

So hieß es in einem im Mai 2020 veröffentlichten offenen Brief von zahlreichen Ärzten, darunter dem Berater der Bundesregierung, Prof. Christian Drosten:

»Die Flutwelle an falschen und irreführenden Inhalten über das Coronavirus ist kein isolierter Ausbruch von Desinformation, sondern Teil eines globalen Problems. (...) Diese Lügen sind von Bedeutung, weil sie (...) die Menschen von Impfungen (...) abbringen wollen. Deswegen rufen wir heute die Technologieunternehmen dazu auf, sofort und systematisch aktiv zu werden, um die Flut an medizinischen Fehlinformationen sowie die dadurch ausgelöste Gesundheitskrise zu stoppen.«¹⁸

Der international durch die Medien gehende Aufruf – er wurde unter anderem als ganzseitige Anzeige in der New York Times platziert – war eine Aufforderung zur flächendeckenden Unterdrückung von Unerwünschtem.

Schreyer, Paul. Chronik einer angekündigten Krise: Wie ein Virus die Welt verändern konnte (German Edition) (S.17). Westend Verlag. Kindle-Version.